



Letzte Chance für Exporteure

Mai 2009

Wer den rechtzeitigen Umstieg auf ATLAS AES verpasst, kann sich mit einer vollwertigen Alternative behelfen

Bremen, Mai 2009. – Exportierende Unternehmen, die noch keinen Anschluss an das Zollsystem ATLAS AES eingerichtet haben, werden nach Angaben der dbh Logistics IT AG voraussichtlich Schwierigkeiten bekommen, ihre Systeme noch rechtzeitig umzustellen. Vor dem verpflichtenden Start am 1. Juli 2009 würden sowohl die Zollbehörden als auch die seriösen IT-Dienstleister mit einer Flut von Anfragen konfrontiert, die jetzt schon kaum noch zu bewältigen sei. Allerdings gibt es laut dbh eine Alternative, die sich auch kurzfristig umsetzen lässt: Die Beauftragung eines so genannten „Dezentralen Kommunikationspartners“.

Hintergrund: Ab Juli können Zollanmeldungen für Exporte nur noch über ATLAS abgewickelt werden. Ausführende Unternehmen benötigen einen ATLAS-Anschluss, der von einem zertifizierten Anbieter wie der dbh zur Verfügung gestellt wird. Zuvor muss beim Zoll jedoch ein komplizierter Antrag gestellt werden, woraufhin das Unternehmen eine BIN (Benutzer-Identifikationsnummer) erhält. Alleine dieser Prozess dauert zwei bis vier Wochen – und die Bearbeitungszeit wird nicht schneller werden, je mehr Last-Minute-Anträge sich beim Zoll häufen. Aber auch die Software-Anbieter haben es zurzeit mit einer großen Zahl von Bestellungen zu tun, die „auf den letzten Drücker“ hereinkommen. Die Einrichtung von aufwändigen Schnittstellen zu anderen Bereichen der Unternehmens-IT wird in der verbleibenden Zeit zumindest sehr schwierig werden.

Mit der Beauftragung eines „Dezentralen Kommunikationspartners“ (DezKP) steht exportierenden Unternehmen jedoch eine praktische Alternative zur Verfügung. In diesem Fall werden die Zollanmeldungen über den DezKP eingereicht, der über eine eigene Benutzer-Identifikationsnummer verfügt. Für den Exporteur entfällt damit das Antragsverfahren beim Zoll – er spart also mindestens 14 Tage. Als „Dezentraler Kommunikationspartner“ agieren in der Regel ebenfalls die einschlägigen Softwareanbieter wie die dbh Logistics IT AG. Die Kosten müssen dabei nicht höher sein als bei einer direkten Anbindung an ATLAS.

dbh

dbh Logistics IT AG



Weitere Informationen: dbh Logistics IT AG, Tel. 0421 30902-0, info@dbh.de,
www.dbh.de

Pressekontakt:

Axel Kölling

Kölling Medien-Service

Tel. 0421 33659950

E-Mail: koelling@k-ms.de



dbh Logistics IT AG

Bremen • Bochum • Hamburg • Würzburg • Dresden